

Erläuterungen zum Konzert der 12x19-Reihe
Sea Pictures
am 19. Oktober 2012

Ralph Vaughan Williams' "Songs of Travel"

Robert Louis Stevenson, der berühmte schottische Autor der „Schatzinsel“ schrieb eine Sammlung von 44 Gedichten mit dem Titel „Songs of Travel“. Neun dieser Reiselieder vertonte Ralph Vaughan Williams zwischen 1901 und 1904 und schuf einen Liederzyklus für Baritonsolo mit Klavierbegleitung. Michael Kennedy nannte diese "Songs of Travel" einmal "die englische Winterreise". Auf besonders intensive Weise korrespondieren Sprache und Musik miteinander und vermitteln dem Zuhörer die Emotionen des „Travelers.“ Mut und Unternehmungslust finden sich ebenso wie Heimweh, auf Liebe folgt Trennungsschmerz. Die Perspektive des Weitergehens wird jedoch nie verloren. Vaughan-Williams' Komposition vereinigt einzigartig die Eingängigkeit traditioneller Volkslieder mit der Vielseitigkeit postromantischer Klangfelder, die jedem Zuhörer Raum für eigene Assoziationen lassen.

Edward Elgars „Sea Pictures“

Elgar komponierte seinen Liederzyklus im Sommer 1899 unmittelbar nach seinen berühmten „Enigma-Variationen“ für das renommierte Norwich-Festival. Die „Sea-Pictures“ eröffneten eine lange Tradition britischer Kompositionen, die das Meer thematisch aufgreifen. Wie Elgar indes auf die Idee verfiel, dieses Thema zu wählen, bleibt unklar. Letztlich ist die Wahl wohl den vielfältigen Emotionen geschuldet, die das Meer dem Betrachter eröffnet. „Der Spiegel des Meeres, mit seinen (Un)Tiefen, Geheimnissen, Stürmen, Wellen, Wogen, Weiten, schier unendlichen Räumen, mit seinen Momenten der Ruhe und der Leere sowie dem Gefühl der Freiheit wird in den Dichtungen, die Elgar wählt, zum Spiegel der menschlichen Seele.“ Die Darstellungen dieser Gemütszustände reizte Elgar – und viele andere Komponisten jener Epoche neben und nach ihm – wohl nicht zufällig.

Beide Zyklen erklingen neben weiteren Werken der Romantik beim nächsten „12x19“ – Konzert am 19.10. um 19.00 Uhr in der Rellinger Kirche. Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe erbeten. Die Solisten: Florian Günther – Bariton; Annette Gutjahr – Mezzosopran; Oliver Schmidt – Klavier. Erstmals erfolgt die Klavierbegleitung auf einem F6 – Flügel, den Yamaha/Europa zu diesem Zweck freundlich zur Verfügung stellt.



Florian Günther



Annette Gutjahr



Oliver Schmidt